

Wissenschaftsnetzwerk - Intention

Die Intention des Wissenschaftsnetzwerks der AGG ist die

- Förderung und Initiative von Forschungsprojekten mit Schwerpunkt multizentrischer klinischer Forschung im Gebiet der Geburtshilfe und Pränatalmedizin
- Finanzielle und logistische Unterstützung bei der Durchführung von klinischen Forschungs-Projekten
- Vernetzung von WissenschaftlerInnen , die auf diesem Gebiet wissenschaftlich interessiert sind
- Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses durch das Angebot eines MentorInnenprogramms



Wissenschaftsnetzwerk – Angebot

- [Übersicht Studien](#)
- [Studienzentren AGG – Akkreditierung](#)
- [Finanzielle Studienförderung](#)
- [MentorInnenprogramm](#)



Wissenschaftsnetzwerk – Übersicht Studien

- Laufende von der AGG initiierte wissenschaftliche Studien:
- Geplante multizentrische Studien mit Aufruf zur Kooperation:
- Studienideen - was fehlt, was ist relevant:



Wissenschaftsnetzwerk – Übersicht laufende AGG initiierte Studien

Section	Titel	Status	Ansprechpartner/in
<u>Frühgeburt</u>	CerclAge REgisterstudie Deutschland (CARE Studie): eine multizentrische prospektive Registerstudie bei Frauen mit sekundärer Cerclage oder Notfallcerclage infolge einer Zervixinsuffizienz	Laufend, 1/2024: 290 Fälle Rekrutierung bis 5/25	Dr. Katrina Kraft katrina.kraft@uksh.de
<u>Diabetes/Adipositas</u>	Nationales Register Intrauteriner Fruchttod bei Schwangerschaften mit Diabetes Projekt der Deutschen Gesellschaft für Gynäkologie und Geburtshilfe und der Deutschen Diabetesgesellschaft	Laufend, 1/2024: 35 Fälle	Prof. Dr. Schäfer-Graf ute.schaefer-graf@sjk.de Prof. Tanja Groten Tanja.groten@med.uni-jena.de
<u>Diabetes/Adipositas</u>	Schwangerschaften nach bariatrischen Operationen (PABS)	Laufend , 1/2024: 280 Fälle	Prof. Dr. Schäfer-Graf ute.schaefer-graf@sjk.de
<u>Mehrlinge</u>	DUZ-STUDIE: DEUTSCHE UMFRAGE ZUR ZWILLINGSGEBURT	laufend	Dr. med. Amr Hamza / Prof. Dr. med. I. Kyvernitakis / Prof. Dr. med. Dr. h.c. Birgit Arabin



Wissenschaftsnetzwerk – Übersicht laufende AGG initiierte Studien (2)

Section	Titel	Status	Ansprechpartner/in
<u>Klassische Geburtshilfe</u>	QUIPS_Geburt- Qualitätsversorgung der peripartalen Schmerzen. <u>PAIN OUT</u> (quips-projekt.de)	Laufend bis Dez. 2025	Dr. med. Jorge Jimenez Cruz jorge.jimenez_cruz@ukbon.de



Wissenschaftsnetzwerk – Übersicht Abgeschlossene Studien

Section	Titel	Status	Ansprechpartner/in
Hypertonie / Wachstumsretardierung	PETN	Abgeschlossen, publiziert. Ab 1/2024 Nachuntersuchung der Kinder	Prof. Tanja Groten



Wissenschaftsnetzwerk – Übersicht Geplante Studien

Section	Titel	Status	Ansprechpartner/in
Integrative Medizin	Prospektiv randomisierte, deutschlandweite Phase II Studie zur Geburtseinleitung mit Castor Seed-Öl (Rizinusöl) +/- Nelkenöl (CaSoli)	Geplant: 1600 Schwangere (low Risk) mit Indikation zur Geburtseinleitung in Terminnähe (38+0 -41+5)	PD Julia Jückstock Julia.jueckstock@web.de



Wissenschaftsnetzwerk – Studien

Studienideen- was fehlt, was ist relevant:

Section	Thema	Ansprechpartner/in

Wissenschaftsnetzwerk – Studienzentren der AGG – Akkreditierungsprozess

- Eine der Kernaufgabe der Sektionen in der AGG ist die Initiierung von Multicenterstudien im Bereich der Geburtshilfe und Pränatalmedizin. Hierzu schafft der Vorstand der AGG mit Etablierung einer Datenbank von Klinischen Abteilungen und Praxen, die als Studien- / Prüf-Zentrum der AGG aktiv sind, die Voraussetzung.
- Der Akkreditierungsprozess beginnt jeweils ab dem 1. April und wird jährlich aktualisiert.
- Klinische Abteilungen und Praxen, die über aktuelle Multicenterstudien informiert werden oder aktiv teilnehmen möchten haben die Möglichkeit, sich bei der AGG zu registrieren. Antrag über die Geschäftsstelle
- Voraussetzungen:
 - Mitgliedschaft in der AGG,
 - Mitteilung des Ansprechpartners in der Klinik/Praxis, Benennung eines Prüfarztes in der Abteilung.
- Einsicht in die Datenbank im Mitgliederbereich
- Ausschreibung von Multicenterstudien und Anmeldung erfolgt über die Geschäftsstelle.



Wissenschaftsnetzwerk – Finanzielle Studienförderung Intention

Die Förderung richtet sich an KollegInnen, die eine finanzielle Unterstützung bei der Initiierung und Durchführung von multizentrischer Projekten zur Verbesserung der Betreuung von Schwangeren benötigen, z. B. für Ethikantrag, statische Beratung oder Kosten für kommerzielle Datenbanken. Insbesondere gefördert werden sollen KollegInnen an universitätsfernen Einrichtungen mit erschwertem Zugang zu Forschungsgeldern und Unterstützung im wissenschaftlichen Arbeiten.

Das Fördervolumen liegt bei 3000-5000,- pro Projekt.

**AGG e.V. in der DGGG
e.V.**

**Ziele und Inhalte des
Wissenschafts-
Netzwerks**

Stand: 03.04.2024

www.ag-geburtshilfe.de

*Gemeinsam stark für
Mutter und Kind*

Wissenschaftsnetzwerk – Finanzielle Studienförderung

Voraussetzungen/Ablauf

Voraussetzungen:

- Entwurf eines Projektkonzept mit Darstellung der Relevanz für die Verbesserung der Betreuung von Schwangeren
- Darstellung der benötigten Mittel zur Umsetzung der Studie
- Mindestens 2 weitere Kooperationspartner
- SeniorpartnerIn mit Erfahrung in der Durchführung von klinischen Studien (ev. über MentorInnenprogramm)
- Genehmigung des Arbeitgebers/Vorgesetzten

Ablauf des Genehmigungsverfahrens

- Der Antrag ist an den geschäftsführenden Vorstand der AGG zu richten.
- Vorsichtung des Antrags durch die/den Verantwortliche(n) des Wissenschaftsnetzwerkes
- Eventuell Rücksprache mit der/m AntragstellerIn
- Vorlage des Antrages beim geschäftsführenden Vorstand der AGG
- Entscheidung durch Gesamt-Vorstand

**AGG e.V. in der DGGG
e.V.**

**Ziele und Inhalte des
Wissenschafts-
Netzwerks**

Stand: 03.04.2024

www.ag-geburtshilfe.de

*Gemeinsam stark für
Mutter und Kind*

Wissenschaftsnetzwerk – MentorInnenprogramm Intention

- **Für wen ist das Programm gedacht:**

KollegInnen , die am Anfang ihrer akademischen Laufbahn stehen und nach der Facharztprüfung Interesse haben, sich neben ihrer klinischen Ausbildung/Tätigkeit wissenschaftlich zu engagieren und profilieren. Das richtet sich besonders an KollegInnen in nichtuniversitären Einrichtungen, die im beruflichen Umfeld wenig Zugang zu wissenschaftlichen Arbeitsgruppen haben.

Wissenschaftsnetzwerk – MentorInnenprogramm Optionen/Angebot

Was kann das MentorInnenprogramm bieten:

- Kontakt zu Wissenschaftlerinnen, die auf einem Gebiet arbeiten für das Interesse besteht.
- Eventuell Teilnahme an den Arbeitsgruppen der MentorInnen mit der Option der späteren Integrierung und Übernahme/Entwicklung eigener Studien oder Rekrutierung von Fällen an der eigenen Klinik.
- Förderung und Anleitung bei Präsentationen bei wissenschaftlichen Veranstaltungen
- Beratung, wie man/frau sich perspektiv auf einem Spezialgebiet etablieren kann
- Beratung, welche internationalen Arbeitsgruppen und Kongresse auf dem Gebiet relevant sind
- Hilfestellung bei Antragsstellung für Forschungsgelder

**AGG e.V. in der DGGG
e.V.**

**Ziele und Inhalte des
Wissenschafts-
Netzwerks**

Stand: 03.04.2024

www.ag-geburtshilfe.de

*Gemeinsam stark für
Mutter und Kind*

MentorInnen-Übersicht

Name	Arbeitsschwerpunkt	Kontakt
Prof. Dr. Ute Schäfer-Graf	Diabetes, Adipositas	Ute.schaefer-graf@sjk.de